

Sibylle von Cumae

Man nennt sie auch Cumäische Sibylle. Cumae ist eine antike Stadt in der Nähe von Neapel. Und Sibylle ist eine aus Babylon stammende Priesterin, die im 6. Jht v. Chr. dem Orakel von Cumae vorsass.

Über Sibylle kursieren verschiedene Geschichten in der griechischen Mythologie. Die eine stammt aus dem 6. Jht v. Chr. und stellt Sibylle als geschickte **Verhandlerin** dar. Die Geschichte geht so:

Die Priesterin besass neun Bücher mit Prophezeiungen, die so genannten **Sibyllinischen Bücher**. Diese bot sie dem römischen König Tarquinius Superbus zum Kauf an. Dem König war der verlangte Preis zu hoch. Er lehnte ab. Nun verbrannte Sibylle drei der Bücher und bot den Rest zum gleichen Preis erneut an. Tarquinius lehnte wieder ab. Sibylle verbrannte drei weitere Bücher und wiederholte ihr Angebot. Erst jetzt lenkte Tarquinius ein, **erhielt aber zum ursprünglichen Preis nur noch drei Bücher**. Diese brachte er im Jupitertempel auf dem Kapitol unter.



Die berühmteste Darstellung der cumäischen Sibylle stammt von Michelangelo (1475-1564) in der Sixtinischen Kapelle in Rom. Warum ihr der Meister solche Muskeln verpasst, ist unbekannt.

Eine andere Geschichte stammt vom römischen Dichter Ovid (43 v. Chr. bis 17 n. Chr.). Er erzählt sie in seinem Hauptwerk, den «Metamorphosen»:

Apollo macht Sibylle den Hof, aber sie weigert sich ihm. Nun stellt er ihr einen Wunsch frei. Und was wünscht sie sich, ohne lange zu überlegen? So viele **Lebensjahre**, wie **Staubkörner** in einem Häufchen Sand enthalten sind. Apollo erfüllt ihr diesen Wunsch. Erst jetzt merkt Sibylle, dass sie etwas vergessen hat: sie hätte sich dazu auch **ewige Jugend** wünschen sollen. Apollo versteht das und offeriert

ihr, auch dafür zu sorgen, **wenn sie ihm zu Willen ist**. Aber Sibylle weigert sich erneut. Nun beginnt der tragische Teil der Geschichte. Sibylle altert und verblüht, wird immer noch älter. Nun fängt sie an zu klagen. «Ich lebe nun schon siebenhundert Jahre und habe noch weitere dreihundert vor mir... und werde schliesslich für alle unkenntlich und nur noch als Stimme vorhanden sein...».

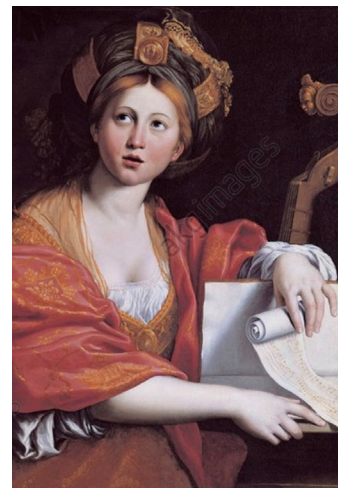
Was ist eine Sibylle?

Eine Prophetin, die die Zukunft voraussagt. Meist tut sie das mit Orakeln in Rätselform.

Der römische Historiker Varro aus dem 1. Jht v. Chr. unterscheidet nicht weniger als zehn Sibyllen. Hier sind sie:

*Persische Sibylle
Libysche Sibylle
Sibylle von Delphi
Cimmerische Sibylle
Sibylle von Erythrai
Samische Sibylle
Sibylle von Cumae
Hellespontische Sibylle
Phrygische Sibylle
Tiburtinische Sibylle*

Sogar im Mittelalter wurden Sibyllen bzw. ihre Dienste noch in Anspruch genommen.



Domenichino (1581-1641). Die Cumäische Sibylle, 1616-17. Galleria Borghese, Rom.